



# DIE HÜRMER ZEITUNG

Lebensqualität pur



Schloß Sooß - Westseite

**Wir möchten Ihnen ein mit Freude erfülltes Weihnachtsfest,  
sowie für das kommende Jahr 2009 Gesundheit, Erfolg,  
Glück und Gottes Segen wünschen.**

**Ihr Bürgermeister, die Gemeinderäte, die Gemeindebediensteten,  
die Hürmer Wirtschaft, die Vereine und die Schulen.**

Wort des Bürgermeisters -	Seite 2
Ärztendienst 01 - 03/2009 -	Seite 6
Tipps der Polizei -	Seite 7
Kanalprojekte -	Seite 9
Hürmer Betriebe -	Seite 10+11
Aus den Schulen -	Seite 12+13
FF Hürm -	Seite 14

FF Inning -	Seite 15
Betriebsgebiet Inning -	Seite 16
Musik in Hürm -	Seite 18
Senioren in der Gemeinde -	Seite 19
Bildungswerk Hürm -	Seite 22
UNION Hürm -	Seite 23
Veranstaltungskalender -	Seite 24



## Werte Gemeindebürger!

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Klimawandel, Verteuerung der Energie und die damit verbundene Diskussion um den sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit der Energie wird immer wichtiger. Spannungen in der Welt, Krisen an den Finanzmärkten, die Preise der Lebenshaltungskosten - das sind einige besorgniserregende Punkte, die die Menschen bewegen.

Im abgelaufenen Jahr konnten am Südhang die ersten Wohnungen von der Heimat Österreich an die Mieter übergeben werden.

Weiters wurde der Kanalbau Schlatzendorf, Hainberg, Hösing sowie die Wasserversorgung Hürm abgeschlossen.

Im September wurde an die FF-Hürm ein neues Löschfahrzeug übergeben und in den Dienst gestellt.

Vorausschauend für das Jahr 2009 steht der Gemeinde ein großes Projekt ins Haus, nämlich die Sanierung der Hauptschule.

Als im Jahre 1970 die Hauptschule gebaut wurde, gab es noch keinen Ölschock und die Energie war auch noch kein Thema. Auch die Abnutzung in den Jahren setzte der Schule zu und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard, daher beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Schule. Damit soll eine erfolgreiche Schule erhalten und unseren Schülern bessere Rahmenbedingungen geboten werden. Die Sanierungskosten werden etwa 1,7 Millionen Euro betragen.

Rückblickend erkennen wir alle, dass uns einiges gelungen ist, manches hat sich vielleicht nicht so entwickelt, wie wir es uns gewünscht haben.

**Weihnachten, die Zeit der Stille und Besinnung.**

**Weihnachten ist auch die Zeit, Danke zu sagen.**

**Danke für die gute Zusammenarbeit und Verbundenheit im vergangenen Jahr.**

**Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest,**

**Gesundheit, Kraft und Erfolg für das Jahr 2009.**

**Euer Bürgermeister Anton Fischer**



## Vorschau Feuerbeschau Frühjahr 2009

Das NÖ Feuerwehrgesetz (NÖ FGG), LGBl. 4400, verlangt eine regelmäßige Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken, wobei diese Überprüfung in Form einer sogenannten „feuerpolizeilichen Beschau“ durch den zuständigen Rauchfangkehrermeister oder kommissionell durch die Gemeinde durchzuführen ist.

Im Frühjahr 2009 ist die Feuerbeschau in folgenden Ortschaften geplant: Pöttendorf, Rieding, Diendorf und Harmersdorf

## Wohnbauförderung

Ab 1. Jänner 2009 gilt EU-weit die Verpflichtung, dass für jedes neue Bauvorhaben (Neubau wie auch Althausanierung) ein Energieausweis vorzulegen ist. Für Hausbauer, öffentliche oder betriebliche Errichter von Bauten ist der Energieausweis in Zukunft fixer Bestandteil der Einreichunterlagen, wenn Sie bei der Baubehörde um Baubewilligung ansuchen.

## Neue Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ. Bestattungsgesetz wurde neu beschlossen.

### Einige Neuerungen:

Durch den Ankauf der Urnenwand wurden folgende Grabstellengebühren neu aufgenommen:  
Kauf einer Urnennische für die Überlassung auf 10 Jahre - € 1.150,--  
Urnennischen Verlängerungsgebühr auf jeweils weitere 10 Jahre: € 90,--  
Urnengräber für 4 Urnen: 100 €

Beerdigungsgebühren:  
für Urnenbeisetzung: € 100,--;  
für Erdgrabstellen: € 250,--;  
Gruffbeisetzung und blinde Gräfte: 400 €  
Beerdigung am Samstag: 50% Zuschlag

Beerdigung an einem Sonntag oder Feiertag: 100% Zuschlag

Grabstellengebühr:

Einzelgräber für 2 Leichen: 100 €  
Familiengräber für 4 Leichen (und an der Friedhofsmauer): 170 €  
Zuschlag für Randgräber 5% und für Eckgräber und Grabstellen an der Friedhofmauer 10 % des Gebührensatzes

Die Benützungsg Gebühr für die Aufbahrungshalle beträgt pro angefangenen Tag 25 €.

Die Gebühr für Enterdigung (Exhumierung) einer Leiche beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

**Sollten beim Grabaushub das Entfernen von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Wurzeln etc. bzw. notwendige Schremmarbeiten durch Fundamente und Grabteile notwendig sein, müssen diese Arbeiten nach tatsächlichem Aufwand zum ortsüblichen Preis zu den festgesetzten Beerdigungsgebühren dazugerechnet werden.**

Alle festgesetzten Gebühren sind im Aushang an der Anschlagstafel ersichtlich.



**Achtlos über die Mauer geworfener Abfall oder versteckter Abfall beim Friedhofsausgang muss nicht sein und gehört in das Müllsammelzentrum vor dem Friedhofshaupteingang.**

## Anregung für ein Weihnachtsgeschenk

Erhältlich in Ihrem Gemeindeamt

-  Heimatbuch Hürm Teil I (Teil II vergriffen) € 11,--
-  Marterlchronik Hürm € 16,--
-  Der Bezirk Melk - Herzstück NÖ € 21,50
-  Der Bezirk Melk - Herzstück NÖ (erkunden, erwandern, erleben) € 28,50
-  Der Bezirk Melk - Herzstück NÖ (Kultur- u. Kunsthistorische Schätze) € 28,50
-  Die Flora des Bezirkes Melk € 21,50
-  50 Jahre Pioniere in Melk 1956-2006 € 20,--
-  Briefe von der Front 1943 - 1945 € 17,--
-  Gärten und Parks im Bezirk Melk € 20,00
-  Kleinkunst im Bezirk (mit Hürmer Vereinen) € 29,--
-  „QUER DURCH“ - Impressionen aus Mank € 18,--
-  Liederösterreich € 10,--
-  „Krautig gut“ Krautrezepte der Fachschule Sooß € 2,--
-  Kochbuch „Erlesenes gelingt immer gut“ - Bischofstetten € 17,--
-  Das originale Mostviertler Lexikon - erhältlich beim Autor:

Josef Tatzberger  
Heide 5.d.Str. Nr. 4  
3331 Kematen a.d. Ybbs  
Tel.: 0680/2115777  
E-Mail: joseftatz@yahoo.de





## Wir gratulieren:

### 60. Geburtstag

Groissenberger Marianne, Harmersdorf 7	- Dezember
Gleiß Theresia, Atzing 1	Jänner
Konrad Helga, Hürm 51	Jänner
Picker Anton, Hürm 54	Jänner

### 65. Geburtstag

Schmatz Erika, Mitterradl 15	Jänner
Huber Monika, Inning 25	Jänner
Gleis Hubert, Harmersdorf 8	Februar
Obruca Christine, Pöttendorf 9	Februar

### 70. Geburtstag

Huber Johann, Seeben 6	Dezember
Fuchsbauer Margareta, Diendorf 6	Jänner
Rainer Rupert, Unterthurnhofen 11	Februar

### 75. Geburtstag

Bernhuber Johann, Hürm 21	Dezember
Hofbauer Herbert, Inning 39	Dezember
Kadanka Karl, Mitterradl 3	Jänner
Schrattmaier Josef, Sooß 16	Februar

### 80. Geburtstag

Fragner Gertrude, Hürm 29	Jänner
Gruber Anton, Schlatzendorf 14	Jänner
Mayer Josef, Sooß 13	Februar
Meier Josefa, Grub 1	Februar

### 95. Geburtstag

Bugl Maria, Löbersdorf 10	Dezember
Witz Josefa, Grub 8	Februar

### Goldene Hochzeit

Bernhuber Johann und Rosa, Hürm 21	Jänner
------------------------------------	--------

### Diamantene Hochzeit

Zeilinger Alois und Maria, Oberradl 3	Februar
---------------------------------------	---------

## Einbrüche verhindern

Am 5. Nov. fand im Gh. Schwaighofer – Zainer eine Informationsveranstaltung zur Verbrechensvermeidung statt. Das kriminaltechnische Beraterteam des Bezirkes Melk, Inspektor Karl Nestelberger und Inspektor Herbert Oberklammer informierten über die aktuelle Kriminalstatistik und wie man sich gegen Einbruch wirksam schützt und wie man Falschgeld erkennen kann. Damit

## Wir nehmen Abschied von:

<b>Georgiev Georgi, Inning 4</b>	<b>- 13.10.2008</b>
<b>Fuchsbauer Karl, Diendorf 1</b>	<b>- 3.11.2008</b>
<b>Weininger Kurt, Neustift 6</b>	<b>- 5.12.2008</b>



## Wir freuen uns über neue Erdenbürger:

Muhr Lukas, Schönholdsiedlung 28  
 Hauke Michelle-Shakira Mirielle, Kronaberg 8  
 Luger Maximilian, Arnersdorf 2  
 Türscherl Eva, Am Südhang 2/1  
 Heimberger Lea, Harmersdorf 26  
 Zuser Josef, Hürm 7  
 Grünauer Carolin Penelope, Harmersdorf 35  
 Schmidt Katharina Maria, Grub 7  
 Sramek Katharina Johanna, Inning 12  
 Sieder Karin, Oberradl 10

## Mutterberatung

Die Niederösterreichische Landesregierung bietet allen Eltern als Hilfe bei der Betreuung ihrer Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr die Einrichtung der Mutterberatung an. Eine Ärztin und eine Säuglingsschwester stehen für alle Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege und sowie der Vorbeugung von Krankheiten kostenlos zur Verfügung. Nützen Sie die Gelegenheit, jeden 2. Montag im Monat um 9.45 Uhr im Gemeindeamt.

### Die Termine für 2009:

12.1., 9.2., 9.3, April entfällt, 11.5., 8.6., 13.7., August entfällt, 14.9., 12.10., 9.11., 14.12.

man Einbruch verhindert, sollten im Erdgeschoß alle Fenster, Terrassentür, Eingangstür und Kellerfenster gesichert werden. Wenn Einbrecher nicht in der ersten Minuten leicht in ein Objekt eindringen können, geben 85% der Kriminellen auf und ziehen unverrichteter Dinge weiter. Wen möglich sollten Leitern oder selbst Mülltonnen nicht frei zugänglich sein, da diese als Aufstiegshilfe genutzt werden können und sie auch über sonst vermeintlich sichere Obergeschoße eindringen.



## NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009

Der NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009 wurde an den Energie- bzw. Heizkostenzuschuss des Bundes angepasst und beträgt somit im heurigen Jahr € 210,--. Der Zuschuss kann bis spätestens 30. April 2009 im Gemeindeamt beantragt werden. Entsprechende Einkommensnachweise sind unbedingt mitzubringen.

### Den NÖ Heizkostenzuschuss können erhalten:

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt.

An AusgleichszulagenbezieherInnen wurde der Heizkostenzuschuss des Bundes automatisch im November zu den Pensionen ausbezahlt. Ein zusätzlicher Bezug des nÖ. Heizkostenzuschusses ist für diese Personengruppe nicht möglich.

Als anrechenbares Einkommen gelten alle Einkünfte der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Ab 1. November 2008 gelten folgende Einkommenshöchstgrenzen (Brutto):

Alleinstehend	€ 772,40
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 853,35
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 934,30
Alleinerziehend, 3 Kinder	€ 1.015,25
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.158,08
Paar, 1 Kind	€ 1.239,03
Paar, 2 Kinder	€ 1.319,98
Paar, 3 Kinder	€ 1.400,93
3. erwachsene Person	€ 385,68

## „NÖ Landtag: bürgernah – gestaltend – zukunftsorientiert“

Ein Heft, das in übersichtlicher Form die Arbeit des niederösterreichischen Landesparlamentes für das Land darstellt und gleichzeitig dazu beitragen soll, der Öffentlichkeit die Bedeutung ihrer gesetzgebenden Körperschaft auf regionaler Ebene zu vermitteln.

Die Broschüre kann kostenlos in der Landtagsdirektion unter Tel.Nr. 02742/9005-12430 oder 12431 bzw. E-Mail: [post.landtagsdirektion@noel.gv.at](mailto:post.landtagsdirektion@noel.gv.at) angefordert werden.

Überdies wird diese Broschüre auf der Homepage [www.landtag-noe.at](http://www.landtag-noe.at) als pdf-Datei zur Verfügung gestellt.

## Hundeabgabe für 2009

Wie alljährlich wird der Gemeinderat die Hundeabgabe für 2009 einheben. Eine erstmalige Anmeldung

eines Hundes hat ab einem Alter von 3 Monaten auf dem Gemeindeamt zu erfolgen. Dort erhalten Sie auch die Marke, die unbedingt am Hundehalsband anzubringen ist.

Abgabe für Hunde .....	€ 16,00
Nutzhunde .....	€ 6,50
Preis der Marke .....	€ 0,50

## Stellungkundmachung für 2009:

Die Stellung für den **Geburtsjahrgang 1991 findet für unsere Gemeinde am 17.8.2009 in St. Pölten, Heßstraße 17 um 7 Uhr statt** - neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß.

Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos NIEDERÖSTERREICH freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden. Sofern militärische Interessen nicht entgegenstehen, wird solchen Anträgen entsprochen. Zur Überprüfung der Identität und

Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis der Republik Österreich), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde.

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzunehmen:

eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung), sowie das ausgefüllte und unterschriebene Medizinische Fragenheft, falls es dem Stellungspflichtigen zugestellt wurde.

WICHTIG: Zur Beurteilung Ihres Ausbildungsstandes ist mitzunehmen:

eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag.

**ÄRZTEWOCHEENEND-DIENSTE****Jänner 2009**

01. Dr. Kranabetter Anton - Bischofstetten	02748/8200
03+/04. Dr. Winter Andreas - Texing	02755/7200
06* Dr. Pirkner Andreas - Ruprechtshofen	02756/2522
10.+ Dr. Kranabetter Anton - Bischofstetten	02748/8200
11. Dr. Fedrizzi Hansjörg - St. Leonhard	02756/2400
17+ Dr. Lebersorger-Berger Ingrid/St. Leonhard	02756/8410
18. Dr. Pirkner Andreas - Ruprechtshofen	02756/2522
24+/25. Dr. Weissenborn Kurt - Kilb	02748/7200
31+ Dr. Schörgenhofer Gerhard - Mank	02755/2355

**Februar 2009**

01. Dr. Schörgenhofer Gerhard - Mank	02755/2355
07+ Dr. Kranabetter Anton - Bischofstetten	02748/8200
08. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid/St. Leonhard	02756/8410
14+ Dr. Winter Andreas - Texing	02755/7200
15. Dr. Fedrizzi Hansjörg - St. Leonhard	02756/2400
21+/22. Dr. Pirkner Andreas - Ruprechtshofen	02756/2522
28. Dr. Schörgenhofer Gerhard - Mank	02755/2355

**März 2009**

01. Dr. Weissenborn Kurt - Kilb	02748/7200
07+ Dr. Schörgenhofer Gerhard - Mank	02755/2355
08. Dr. Fedrizzi Hansjörg - St. Leonhard	02756/2400
14+ Dr. Winter Andreas - Texing	02755/7200
15. Dr. Fedrizzi Hansjörg - St. Leonhard	02756/2400
21+ Dr. Kern Rudolf - Hürm	02754/8200
22. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid/St. Leonhard	02756/8410
28+ Dr. Kranabetter Anton - Bischofstetten	02748/8200
29. Dr. Pirkner Andreas - Ruprechtshofen	02756/2522

*Dienstbeginn:**\* 20.00 Vortag**+ 07.00 früh**Dienstende:**07.00 nächster Tag**07.00 nächster Tag***Straßenbau in der Schönholdsiedlung:**

Die Ziviltechnik GmbH DI Groissmayer und die Firma Gerhard Thir (Baumeister Weidenhöfer) wurden zur Angebotslegung über die Ausschreibung und die Bauleitung für den Straßenbau in der Schönholdsiedlung eingeladen.

Die Auftragserteilung erging an den Bestbieter, die Firma Gerhard Thir.

**Voranschlag 2009:**

Der Voranschlag 2009 beinhaltet die voraussichtlich fällig werdenden haushaltsmäßigen Einnahmen und Ausgaben.

**Im ordentlichen Haushalt sind alle laufenden Einnahmen und Ausgaben enthalten. Im außerordentlichen Haushalt sind alle jene Einnahmen und Ausgaben, die nur vereinzelt vorkommen, oder der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen erheblich überschreiten.**



Der **ordentliche Haushalt** 2009 sieht Einnahmen und Ausgaben von **€ 2.176.800,-** vor.

Der **außerordentliche Investitionshaushalt** umfasst **€ 1.163.000,-**.

Davon werden:

€ 358.800,- für den Straßenbau,

€ 200.000,- zur Grundeinlösung Umfahrungsstraße Inning,

€ 93.000,- zur Finanzierung des Feuerwehrautos der FF Hürm verwendet.

Der Rest teilt sich für Güterwegsanierungen, für die Fertigstellung der Wasserleitung Hürm, der Kanalprojekte Hainberg-Hösing, Kanal Sportplatz und der anteilige Finanzierungsbeitrag zur Kläranlagenerrichtung in Bischofstetten auf. Darlehen von € 788.000,- werden dazu benötigt.

Der voraussichtliche Schuldenstand beträgt am Jahresende 2009 € 6.279.600,-.

Die geplante Hauptschulsanierung wird durch die Gründung einer ausgegliederten Gesellschaft (im Eigentum der Gemeinde) abgewickelt werden und ist deshalb nicht im Voranschlag 2009 dargestellt.

**Es wurde wieder versucht, ein Budget für 2009 zu gestalten, das realistisch erscheint und auch gemeinsam gewünschte Projekte verwirklichen lässt.**



## Schutz vor Langfingern

Großveranstaltungen, Einkaufsmärkte, überfüllte Straßen- und U-Bahnen oder Bahnhöfe sind ein Paradies für Taschendiebe. Überall wo ein Gedränge ist, finden die Langfinger ein ertragreiches Betätigungsfeld. Gerade im nun anstehenden, vorweihnachtlichen Einkaufsrummel haben diese Ganoven Hochsaison. Frauen sind gefährdeter als Männer.

Taschendiebe gehen mit ihrem Opfer auf Tuchfühlung. Erst wird es angerempelt, dann bestohlen. So lassen diese Diebe zum Beispiel ihre Geldbörse fallen, damit ihnen das Opfer beim Aufsammeln der Münzen hilft. Danach fehlt dem Opfer die Handtasche. Es gibt kaum etwas, was Taschendiebe nicht verwerten könnten – Kredit- und Bankomatkarten sowie Ausweise. Bargeld ist am beliebtesten. Langfinger meiden

die Blicke ihrer Opfer, um später nicht wieder erkannt zu werden. Wittern sie die leiseste Gefahr, dass etwas schief gehen könnte, schauen sie nach einem anderen Opfer um.

### Tipps gegen Taschendiebe:

- Niemals viel Bargeld bei sich tragen;
- Wertsachen auf mehrere Taschen verteilen;
- Die Geldbörse ist am sichersten in vorderen Hosens- oder Innentaschen aufgehoben;
- Vorsicht bei Handtaschen mit Magnetverschlüssen;
- Handtasche, Fotoapparat an der Körpervorderseite tragen;
- Vorsicht, wenn sich jemand dicht an Sie drängt.

## Fußgänger aufgepasst!

Auch für den Fußgängerverkehr gibt es detaillierte gesetzliche Bestimmungen, an die man sich halten sollte, um Unfälle oder gefährliche Situationen zu vermeiden.

Aber Hand aufs Herz, wer hat sich mit dieser Rechtsmaterie schon wirklich bewusst auseinandergesetzt?

Wir wollen Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen geben:

Grundsätzlich haben Fußgänger auf Gehsteigen und Gehwegen zu gehen, auch wenn sie Kinderwagen oder Rollstühle schieben oder ziehen. Sind solche baulichen Einrichtungen nicht vorhanden, so haben sie das Straßenbankett oder den äußersten rechten Fahrbahnrand zu benutzen. Auf Freilandstraßen muss man auf dem linken Fahrbahnrand gehen.

Gehen sie dabei jedoch nicht automatisch davon aus, dass sie von den Fahrzeuglenkern ebenfalls so rechtzeitig wahrgenommen werden, wie sie das Fahrzeug als Fußgänger wahrnehmen, sondern gehen sie immer auf Nummer sicher, indem sie durch den einen oder anderen Schritt zur Seite gefährliche Situationen überhaupt vermeiden.

Wird an einer Straßenstelle der Verkehr durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt, so haben sich auch die Fußgänger an diese Regelung zu halten.

Fußgänger dürfen, auch auf Schutzwegen, die Fahrbahn nicht unmittelbar und überraschend vor einem herannahenden Fahrzeug betreten.

Wollen Sie die Fahrbahn überqueren, so müssen Sie sich davon überzeugen, dass Sie andere Straßenbenützer nicht gefährden. Schutzwege und für Fußgänger bestimmte Unter- oder Überführungen im Umkreis von 25 Metern sind auch tatsächlich zu benutzen.

Schranken, Seil- oder Kettenabsperungen dürfen nicht überstiegen oder eigenmächtig geöffnet werden. Das Durchschlüpfen unter diesen Einrichtungen ist ebenfalls verboten.

**Unser Tipp:** Tragen Sie helle Kleidung oder Oberbekleidung mit reflektierenden Streifen. Dies erhöht ihre Sichtbarkeit und damit auch ihre Sicherheit als Fußgänger im Straßenverkehr, denn nochmals: „Sehen“ bedeutet nicht immer automatisch „Gesehen werden“!

### Liebe Einradfahrer !

*Es ist schön, wenn ihr mit eurem Rad so viel Spaß habt und damit auch viel unterwegs seid. Bitte, denkt aber daran, dass ihr mit eurem Einrad bei Einbruch der Dunkelheit eine Gefahr auf der Straße seid. Autofahrer können euch dann nur schwer und meist erst im letzten Augenblick wahrnehmen.*

*Zur Vermeidung von Unfällen bitten wir euch bei Dunkelheit euer Einrad nicht im Straßenverkehr zu benutzen. Ich glaube, die paar Euro, die reflektierende Bänder, Blinkleuchten etc. kosten, sollten jedem sein Leben und das seiner Mitmenschen Wert sein.*

*Viel Spaß weiterhin beim Walken, Joggen, Einradfahren usw. - aber „sichtbar“!  
Danke für euer Verständnis!*





## Winterdienst in der Gemeinde Hürm

Seitens der Gemeinde sind wir bestrebt, sämtliche Zufahrten und Straßen wieder ordnungsgemäß in gewohnter Weise zu räumen.

Damit keinerlei Beschädigungen bei der Schneeräumung auftreten und diese auch schnell und reibungslos über die Bühne geht, bitten wir Sie, den Straßenverlauf zu Haus- und Hofzufahrten, Kanaldeckel oder andere Hindernisse mit Schneestecken zu markieren.

Bitte um Verständnis, dass nicht alle Wege gleichzeitig geräumt werden können.

§ 93 StVO 1960 besagt, dass die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr sowohl von Schnee als auch von Verunreinigungen zu säubern haben. Für den Fall, dass kein

Gehsteig vorhanden ist, normiert § 93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.

Wir danken all jenen im Voraus, die dazu beitragen, dass wir den Winter zum Wohle unserer GemeindegängerInnen sicher, unfallfrei und reibungslos hinter uns bringen.

Wintersperren gelten auf folgenden Gemeindestraßen:

- Obersiegenderdorf - Murschratten
- Hochstraße - Seeben (Johannesweg)
- Hochstraße - Grub
- Unterthurnhofen - Untersiegenderdorf
- Schlatzendorf - Unterhaag
- Pöttendorf - Hürmhof
- Johannesweg - Hürm

Sollten unerwartete Probleme auftreten, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 8239

## LEADER – Verantwortung für unsere Region, Möglichkeit für Ihre Gemeinde

2. Mitgliederversammlung der LEADER Region Mostviertel-Mitte

Am 20. Oktober 2008 fand die 2. Mitgliederversammlung des Vereines LEADER Mostviertel-Mitte in Kirchberg/Pielach statt. Anwesend waren die VertreterInnen der 39 Mitgliedsgemeinden und die Mitglieder des Projektentscheidungs-gremiums.

Der Obmann des Vereines, Bgm. Ök.-Rat Anton Gonaus, eröffnete die Veranstaltung mit einem Jahresbericht zu den Tätigkeiten des Vereines und kann positive Bilanz ziehen. „Mit insgesamt 70 eingereichten Projektanträgen fließt eine Summe von rund 4 Mio. Euro an Fördergeldern in die Region zurück“, freut sich Anton Gonaus über das erfolgreiche erste Jahr. In der Versammlung wurden die bisher ordnungsmäßige Verwaltung des Vereines und der Voranschlag für das kommende Jahr bestätigt.

Für das Jahr 2009 werden weitere gute und innovative Projektideen der Bevölkerung erwartet. Die Lokale Aktionsgruppe Mostviertel-Mitte wird ein regionsweites Projekt zum

Thema Qualifizierung, „Lernende Regionen“, starten. Angedacht wird auch ein regionales Energiekonzept in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Gemeinden und Kooperationspartnern.

Über das Innenmarketing Projekt konnte eine Informationsseite zum Programm LEADER und den Möglichkeiten in Mostviertel-Mitte für die Bevölkerung geschaffen werden, die unter [www.mostviertel-mitte.at](http://www.mostviertel-mitte.at) ab November abgerufen werden kann.

Interessant war auch die Präsentation der LEADER Region Pillerseetal-Leogang von Geschäftsführer Stefan Niedmoser. Nicht nur Einblicke in eine andere Struktur, andere Gegebenheiten in Tirol, sondern auch wertvolle Informationen zu guten Projekten konnten gewonnen werden.

Nach der 2.Generalversammlung des Vereines startet LEADER Mostviertel-Mitte in ein neues, erfolgreiches Jahr – mit Verantwortung für unsere Region.

Statements der Obmannstellvertreter Bürgermeister DI Martin Leonhardsberger:

„Die Zusammenarbeit der Gemeinden wurde bei der Generalversammlung eindrucksvoll bestätigt. Die Abholung von Fördergeldern in der Höhe von 4 Mio. Euro zeigt die gute Arbeit im LEADER Management“.

Bgm. Herbert Schrittwieser:

„Es ist schön, dass so großes Interesse in der stark vertretenden Versammlung der LEADER Mitgliedsgemeinden gezeigt wurde. Alle Anwesenden waren sehr beeindruckt von der intensiven Arbeit und den Projekten über die berichtet wurden. Immerhin geht es um beachtliche Fördersummen aus der EU, die hier für unsere Region lukriert wurden. Die Beteiligung am Leader Prozess zeigen jetzt schon eine sehr erfolgreiche Seite für die Gemeinden“.

Weitere Informationen: LEADER Regionsbüro, Mag. (FH) Anja Gamsjäger, 02722-7309 29, [a.gamsjaeger@mostviertel-mitte.at](mailto:a.gamsjaeger@mostviertel-mitte.at), [www.mostviertel-mitte.at](http://www.mostviertel-mitte.at).





## Kanalprojekte in der Marktgemeinde Hürm

### Haag:

Am 3. Oktober wurde die Kläranlage in Betrieb genommen und funktioniert erwartungsgemäß sehr gut. Alle 8 Haushalte sind an das Kanalnetz angeschlossen.

### Hösing

Sämtliche Häuser von Hösing sind an das Kanalnetz angeschlossen. Die Luftkabelnetze der EVN und der TELEKOM wurden in den vergangenen Monaten in das Erdkabelnetz umgeschaltet. Die Asphaltierung wird im nächsten Jahr durchgeführt.

### Löbersdorf

Derzeit führt die Genossenschaft die Ausschreibung für die Bauarbeiten durch, mit denen Anfang März begonnen werden soll.

### Pöttendorf:

Seit Mitte November sind in Pöttendorf alle Objekte an das Kanalnetz angeschlossen. Die Förderansuchen wurden in der letzten Sitzung der Landesregierung bewilligt. In Pöttendorf wurden bereits alle Masten der EVN entfernt, die Leitungen der TELEKOM sollen in absehbarer Zeit auf das verlegte Erdkabel geschaltet werden.

### Oberradl:

Nach der Inbetriebnahme im August sind zehn von zwölf Häusern an das Kanalnetz angeschlossen. Ebenso hat man die EVN - und TELEKOM - Kabel in die Erde verlegt.

### Scharagraben:

Die Baufirma Anzenberger aus Kirchberg / Pielach verlegte im Herbst rund 1000 Laufmeter Kanal und eine SCHREIBER - Kläranlage wurde versetzt. An das Kanalnetz werden 6 Häuser angeschlossen,

bei einer Investitionssumme von rund 100.000,- Euro. Mit der Inbetriebnahme wird im März 2009 gerechnet.

### Seeben:



Nach dem erfolgten Baubeginn der ABA Seeben durch die Fa. Rauner GmbH aus Petzenkirchen Ende September 2008 werden die Erd- und Baumeisterarbeiten voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein, womit die Funktionsfähigkeit der Anlage gegeben ist.

Aufgrund der schwierigen Untergrundverhältnisse am Standort der Kläranlage verzögerten sich die Bauarbeiten.

In den nächsten Tagen wird das Betriebsgebäude durch die Genossenschaft errichtet. In Seeben wurden nun rund 1.200m Schmutzwasserkanal und eine vollbiologische Kleinkläranlage für 50 EW errichtet.

Im Frühjahr 2009 sind dann noch Restarbeiten (Straßeninstandsetzung, Rekultivierungen, u.a.) zu erledigen. Ebenso sollen die Verkabelungsarbeiten bis Jahresende erledigt sein.

### Untersieghendorf:

Die Anlage funktioniert bereits über ein Jahr klaglos. Im Herbst hat man die Stromleitungen der EVN und jene für eine Strassenbeleuchtung in die Erde verlegt, ebenso wurden die Asphaltierungsarbeiten an der Landesstrasse durchgeführt. Die EVN- und TELEKOM-Leitungen sind bereits auf das Kabelnetz geschaltet. Mit den restlichen Asphaltierungsarbeiten bei der Kläranlage findet das Projekt im Frühjahr 2009 seinen Abschluß.

### Schenkenden auf die Sprünge helfen

*Jährt sich bald der Geburtstag oder steht Weihnachten vor der Tür? Häufig füllen aber schon ungewollte Krawatten und Socken die Schubladen, verstauben ungeliebte Parfums im Regal und gammeln unerwünschte Pralinen im Küchenschränkchen vor sich hin. Warum also nicht selbst die Initiative ergreifen und geliebten Freunden wie Bekannten einen Wunschvorschlag unterbreiten?*

*Ein Jahresabo fürs Hallenbad oder Fitnessstudio wäre doch ein tolles Geschenk! Es stünde zudem in bestem Einklang mit den lange gehegten Abnehmplänen. Die Gesundheit würde ebenfalls davon profitieren - und zwar das ganze Jahr über.*

**Christbaumentsorgung**  
Die Gemeinde bietet Ihnen wieder die kostenlose Entsorgung Ihres Christbaumes bis 15.1.2009 beim Mehrzweckgebäude an.

**Bitte achten Sie darauf, dass der Christbaum gänzlich von Lametta und anderen Verzierungen befreit ist.**



## Hürmer Betriebe – Innovation & Aktivitäten

In der Serie „Innovation & Aktivitäten“ werden Hürmer Betriebe vor den Vorhang gebeten.

In der Kategorie „Lebensmittel - Nahversorger“ bekommen Sie einen kleinen Einblick in die Geschäftstätigkeiten der Hürmer Obruca, Prosenbauer und Thir.

In der nächsten Hürmer Zeitung informieren wir sie über die Kategorie „Alternative Energie in Hürm“

## SPARMARKT PROSENBAUER

Nach dem Motto „**Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah!!!**“ versucht das traditionsreiche Lebensmittelgeschäft PROSENBAUER in Hürm 2, den Kunden ein faires Angebot auch im Ort zu bieten. Es ist nicht notwendig, in die großen Einkaufszentren der Städte zu fahren, da die Produkte in der Gemeinde genauso günstig zu erhalten sind. Die Wertschöpfung bleibt damit in der Gemeinde und sichert unseren Lebensraum.

Das Ziel der SPAR Marktes ist es, ein Nahversorger für die Gemeinde und die angrenzenden Nachbargemeinden zu sein, wobei die Stärke im Bereich der Frischeabteilungen zu finden ist. Firma Prosenbauer bildet derzeit zwei Lehrlinge aus.

Den Betrieb gibt es schon seit Ende des 18. Jahrhunderts, natürlich ergeben sich da einige Veränderungen:

1970 Umstellung der Tankstelle von BP auf AVIA

1980 wurde das Geschäft auf 207 m<sup>2</sup> Betriebsfläche erweitert

1996 Beitritt zur Handelskette SPAR

1997 Umbau der Tankstelle nach modernem Standard

2006 Modernisierung, Erweiterung (247 m<sup>2</sup>) Marktfläche

**Sie finden im SPAR Markt Prosenbauer:**

- Lebensmittel aller Art

- Filme — Filmentwicklung
- Geschenkartikel
- Büro — Schreibartikel
- Druckerpatronen
- Treibstoffe
- Motorenöle
- Diesel u. Heizölzustellung
- Tabak - Trafik
- Vignetten
- Handywertkarten
- BP-Gasflaschen (für Griller, Heizkanonen,...)
- Saisonblumen und Pflanzen
- JETZT NEU AVIAMAT bargeldlos tanken: einfach Info Folder abholen.

Diesel - Tankmöglichkeit mit Karte von 0 - 24 Uhr

Als Serviceleistungen bieten wir:

- Platten- und Aufschnittservice
- Hauszustellung
- Kundenparkplatz im Garten
- Bankomatkasse

Unsere Öffnungszeiten im Sparmarkt:

Montag bis Freitag von 6.30 -12.30 Uhr und

15.00 -18.30 Uhr, Samstag von 6.30 -12.30 Uhr

Unsere Öffnungszeiten auf der Tankstelle:

Montag-Freitag von 6.30 Uhr durchgehend bis 18.30 Uhr;

Samstag von 6.30 Uhr durchgehend bis 14.00 Uhr

Sonntag und Feiertags ist das Geschäft geschlossen.

## ADEG - MARKT THIR

Der ADEG-Markt Thir ist ein durch vier Generationen geführter Familienbetrieb.

Für die Kunden warten täglich frische Molkereiprodukte, Obst & Gemüse, Frischfleisch und Feinkostwaren – efef (Alle efef - Produkte sind frei von künstlichen Geschmacksverstärkern, Gluten, Lactose und von allergenen Hilfsstoffen) und aus der Fleischerei Moser in Wieselburg („Die Wurst aus der Region“).

Der ADEG Markt bietet Ihnen auch Haubi's backofenfrisches (Bio-)Gebäck, das direkt im Geschäft frisch gebacken wird.





Hürm - Lebensqualität pur

# HÜRMER WIRTSCHAFT



Das „etwas andere Geschenk“ finden Sie in Form von Geschenkstorten. Eine bestimmte Auswahl an Torten steht jederzeit zum Verkauf bereit. Sollten Sie jedoch einen besonderen Wunsch haben, können diese gerne vorbestellt werden.

Der Markt ist auch eine **Putzerei-Annahmestelle**. Während der Öffnungszeiten am Dienstag und am Donnerstag wird die Kleidung um ca. 6:30 Uhr abgeholt bzw. geliefert.

Im ADEG-Markt kaufen Sie clever. Da haben Sie die Gewissheit, zuverlässige Produkte zum billigsten Preis einzukaufen und dabei auch noch die Sicherheit geprüfter Qualität.

„**Ja!Natürlich-Produkte**“ sind nicht nur biologisch, sie schmecken auch köstlich. Seit Juli 2007 wird ein

Hermes-Paketshop geführt. Die Preise für die Sendung richten sich nach der Paketgröße und kann bereits im Internet im voraus berechnet werden:

Informationen unter

<http://www.hermespaketshop.at>

Die Kontaktadresse:

ADEG Thir  
3383 Hürm 6  
Telefon: +43 (02754) 8237  
E-Mail: [adeg.thir@aon.at](mailto:adeg.thir@aon.at)

## BÄCKEREI – KONDITOREI - CAFE OBRUČA

Der Betrieb beschäftigt zur Zeit 12 Mitarbeiter.

Die Bäckerei bieten Ihnen:

- \* täglich frische Ware
- \* Handgebäck nach alter Tradition (Hürmer Salzstangerl)
- \* Mehlspeisenbuffet für Hochzeiten, Firmen- und Familienfeiern
- \* Tortenkreationen für jeden Anlass in jeder Größe (individuell nach Ihren Wünschen)

Brot, Spezialbrot	Hochzeitstorten
Hürmer Salzstangerl	Torten zu jedem Anlass
Feingebäck aller Art	Schokoladefiguren
Gebäck aller Art	Marzipanfiguren

### Geschichte der Bäckerei Obruca

Die Geschichte der Bäckerei reicht über 100 Jahre zurück, der Familienbetrieb Obruca in seiner heutigen Form besteht seit dem Jahr 1983.

\* 1950 - Anna Wandl (geb. 1927), Bäckermeisterin, heiratet den Schmiedegesellen Josef Kollmann

\* 1954 - Ankauf des ewigen Pachthaus durch das Ehepaar Kollmann, die Bäckerei erlebte einen Aufschwung.

\* 1974 - Bäckermeisterin Anna Kollmann heiratet den



Bauernsohn Franz Obruca.

\* 1983 - Übergabe des Betriebes an Familie Obruca

\* 1984 - ein Tagescafe wird dazu geführt

\* 1998 - Franz Obruca jun. wird Europasiieger der Bäckerjugend

\* 2000 - Franz Obruca jun. legt die Konditormeisterprüfung ab.

\* 2001 - Christian Obruca belegt 1. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb

in Salzburg

\* 2001 - 1. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb der oberösterreichischen Konditoren

\* 2002 - Christian Obruca belegt 2. Platz bei der Europameisterschaft der Bäckerjugend unter 23 Jahren

\* 2003 - 3. Platz bei der Weltmeisterschaft der jungen Konditoren unter 23 Jahren

\* 2003 - Gründung der Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.30 -18.00 Uhr

Sa 5.30 -12.00 Uhr

So 7.15 -11.30 Uhr

Die Kontaktadresse:

**Franz Obruca**

Anschrift: Hauptstrasse 27, 3383 Hürm, Österreich

Telefon: ++43 (0) 27 54 - 8228

Fax: ++43 (0) 27 54 - 8228 - 4

E-Mail: [office@baeckerei-obruca.at](mailto:office@baeckerei-obruca.at)

Web: [www.baeckerei-obruca.at](http://www.baeckerei-obruca.at)





**FACHSCHULE**  
für ökologische Land- und Hauswirtschaft  
in Sooß, A-3382 Loosdorf  
Tel. 02754/6154 Fax 02754/6154-55  
e-mail: office@fs-sooss.at

Information über die Ausbildung:  
24. Jänner 2009 von 9.30 bis 13.00 Uhr

In der familiären Atmosphäre der kleinen Schule mit Internat können die SchülerInnen je nach Interesse und Fähigkeiten 6 verschiedene Abschlüsse im wirtschaftlichen und im sozialen Bereich erwerben:  
Es sind dies die Berufe „Betriebsdienstleistungskaufrau/kaufmann“ inklusive „Bürokauffrau/mann“, „Bürofachkraft im medizinischen Bereich“, „Facharbeiter/in der ländlichen Hauswirtschaft“, „Heimhilfe“ und „Kinderbetreuer/in inklusive Tagesmutter/vater“.

Tag der offenen Tür in der Fachschule für ökologische Land- und Hauswirtschaft Sooß, 3382 Loosdorf  
am Samstag, 24. Jänner 2009, von 9.30 bis 13.00 Uhr.  
Auskunft auch unter 02754/6154, [www.lfs-sooss.ac.at](http://www.lfs-sooss.ac.at)

Die allererste Lehrabschlussprüfung in NÖ für den neuen Beruf Betriebsdienstleistungskaufrau/mann (BDL) inklusive Bürokauffrau/mann fand am 16. September 2008 in der Fachschule Sooß statt. Das Tätigkeitsfeld der BDL umfasst Organisation und Management eines gewerblichen Haushaltes, unter anderem den Umgang mit Gästen/Bewohnern, die Büroarbeit und das Personalmanagement. Die Prüfungskommission der NÖ Wirtschaftskammer war sehr zufrieden mit den Leistungen. Alle 8 Kandidatinnen bestanden die Prüfung, davon eine mit ausgezeichnetem\*\* und 5 mit gutem\* Erfolg.

Auf dem Bild rechts von links nach rechts: Christoph Pikesch (WKO), Maria Gierer\*\*, Bernadette Lahmer\*, Claudia Leputsch\*, Karin Leputsch\*, Birgit Sterkl, Kathrin Hausmann, Johanna Kraushofer\*, Regina Wurzer\*, OSR Helene Bergner  
1. Reihe neben Dir. Marianne Sommer, die Prüfungs-

kommission: Alfred Glück, Gerlinde Ballwein, Reinhard Friedl (Vorsitz)



## Kindergarten – Einschreibung 2009/2010

Bitte holen Sie rechtzeitig von der Gemeinde die Formulare für die Einschreibung und bringen Sie diese ausgefüllt in den Kindergarten mit.

**Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2009/2010, findet am Donnerstag, 15. Jänner 2009 von 12.30 bis 14:00 Uhr im Kindergarten statt.**

Seit dem neuen Gesetz dürfen Kinder ab 2 ½ Jahren den Kindergarten besuchen.

Auch für die Nachmittags- und Sommerferienbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder, ist an diesem Tag die Einschreibung.

Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!!

**Dir. Lisbeth Polly**



## Aktiv - aktiv – aktiv - Hauptschule Hürm – aktiv - aktiv - aktiv

Das übliche Unterrichtsgeschehen der Hauptschule wurde auch im Herbst 08 von mehreren Projekten und informativen Unternehmen für die SchülerInnen begleitet.

Für 14 SchülerInnen und 2 Lehrerinnen aus der **tschechischen Partnerschule in Suchdol** fand am 22./23. September bei uns in Hürm der Gegenbesuch statt. Nach Unterrichtsbesuchen wurde die Freizeit gemeinsam auf dem Union-Platz verbracht, sowie am nächsten Tag die Landeshauptstadt St. Pölten besucht. Unsere tschechischen Freunde fühlten sich in Hürm sehr wohl. Danke an Bgm. Fischer und die Sektion Stocksport!

Im Rahmen der Turnblockungen waren die Schüler wandern, schwimmen und Eislaufen. Der 10. Oktober stand **im Zeichen der Einsatzorganisationen** – zwei interessante, von der FF Hürm organisierte Stunden.

Am 16. Oktober berichteten 4 Mädchen der HS auf Einladung im Landhaus St. Pölten mittels PowerPoint-Präsentation über das Vorjahresprojekt „gobal action schools“ der IBF-Gruppe.

Am 20. November wurden **SR Anneliese Imre und ROL Maria Haas** im Rahmen einer Schulfeier offiziell **in den Ruhestand verabschiedet**. Schüler und Kollegen bedankten sich für die geleistete Unterrichtsarbeit sowie die gute Zusammenarbeit und wünschten für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Dankende Worte fanden VD Eva Wojta-Stremayr, BSI Wolfgang Schweiger, Bürgermeister Anton Fischer und die Obfrau des Elternvereins Elisabeth Weinbacher.

Aber auch in den Wochen davor durften die Volksschüler an einigen

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Schuljahr auf „**Verhalten und Benehmen**“. Das erste Thema dazu war dem Grüßen gewidmet, das zweite den Benimmregeln im Alltag und im Beruf. Während die 3. und 4. Klasse dazu einen informativen Vortrag, der teilweise vom Elternverein gesponsert wurde, hörte, bearbeitete die 1. und 2. Klasse unter dem Titel „Manieren statt blamieren“ diesen Bereich.

Die nächstfolgenden Themen sollen dem „**Lernen lernen**“ und der **Gesundheit** gewidmet sein.

Die 3. und 4. Klasse sah den „ABA-Film“ im Kino, die 3. Klasse absolvierte einen Herbstwandertag (Römerweg). Für die SchülerInnen der 4. Klasse wurden Veranstaltungen zur Schul-, bzw. Berufswahl durchgeführt.

Innerhalb einer Leseaktionswoche lasen Schüler der 3. und 4. Klasse in der Volksschule und im Kindergarten vor.

Eine **Information gegen die Gewalt** wurde vom Polizeiposten Loosdorf für die 4. Klasse durchgeführt.

Am Christkönigssonntag wurde tra-

### Aus der Volksschule Hürm

außergewöhnlichen Aktivitäten teilnehmen. So versuchten die Kinder der 3. Klasse im Rahmen der „Bewegten Klasse“, Körperpyramiden zu bauen. Für ihr Bemühen wurden sie in einer anschließenden Vorführung von Mitschülern und Lehrern mit tosendem Applaus belohnt.

Die Theateraufführung „Apfel, Zeller, Besenstiel“ stand heuer unter dem Motto: „Du kannst alles erreichen, wenn du nur daran glaubst und fleißig trainierst!“ Die mitreißend komische Darbietung fand großen Anklang bei den Kindern.

Im Zuge der niederösterreichischen Leseaktion „Poldi liest“ bekamen

ditionell die Buchausstellung in der HS abgehalten.

Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell segnete vor dem ersten Adventssonntag im Rahmen einer besinnlichen Feier die Adventkränze der Volks- und Hauptschule.

Am 2. Dezember fand der erste Elternsprechtag in diesem Schuljahr statt.

Die theoretischen Planungsschritte, die in vielen Bauausschusssitzungen zur **Sanierung der Hauptschule** gesetzt wurden und werden, führen demnächst (voraussichtlich ab Ostern 2009) in die praktische Umsetzung.

**HD Wolfgang Haydn,**  
Leiter der HS Hürm



Foto: Lukas Lechner, 3. Klasse, beim Vorlesen im Kindergarten

die Schüler der 3. und 4. Klassen Besuch von einigen Hauptschülern, die ihnen Geschichten vorlasen. Sie durften sich über große Aufmerksamkeit freuen.

Soziales Lernen in Reinkultur erlebten die Schüler der 1. Klasse, als sie gemeinsam mit der 4. Klasse Lesestunden gestalten durften. Dabei ging es einerseits um gegenseitiges Vorlesen, andererseits aber auch um die Erprobung von Lesespielen.

Beide Schülergruppen empfanden diese spezielle Leseschulung als gelungene Abwechslung vom Schulalltag.



## Prävention (vorbeugende Maßnahmen) gegen Christbaumbrände!!!

Die freiwillige Feuerwehr ist ein zentraler Ansprechpartner in Sicherheitsbelangen!

Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit kommt es vielerorts vermehrt zu Wohnungsbränden – bedingt durch unachtsame Handhabung von Kerzen in Kombination mit Dekomaterial etc.

In der Marktgemeinde Hürm gab es glücklicherweise keine schweren Zwischenfälle in der Weihnachtszeit, aber man soll das Glück nie herausfordern.

**Hier ein paar Tipps vom Fachmann, damit Ihr Weihnachtsfest mit Sicherheit ein schönes Ereignis wird:**

- Den Weihnachtsbaum kurz vor dem Heiligen Abend kaufen und in einem Gefäß mit Wasser, nach Möglichkeit im Freien(Balkon) aufbewahren.
- Bei der Aufstellung des Baumes ist ein fester und sicherer Stand wichtig. Die Verwendung eines mit Wasser gefüllten Topfes hilft mit, dass der Baum länger frisch bleibt.
- Der Baum sollte möglichst weit weg von leicht brennbarem Material, wie zum Beispiel Vorhängen, aufgestellt werden.
- Werden echte Kerzen verwendet, so sollten diese nicht unter einem Ast angebracht sein. Ein Mindestabstand von 20 Zentimetern ist empfehlenswert.
- Geeignete Kerzenhalter und senkrechte Haltung der Kerzen sind notwendig. Lametta mindestens 20cm von einer Kerze entfernt aufhängen. Sternspritzer können leicht einen Brand auslösen und sollten daher am Christbaum nicht angebracht werden.
- Kerzen von oben nach unten und von hinten nach vorne anzünden, sonst besteht Gefahr, sich selbst anzuzünden. Brennende Kerzen immer beobachten, besser wären elektrische Kerzen.
- Löschmittel, Handfeuerlöscher oder einen Kübel mit Wasser griffbereit in der Nähe des Baumes auf-

stellen.

- Bei Brandausbruch und fehlgeschlagenen Erstlöschversuchen mit den bereitgestellten Mitteln, sofort Feuerwehr Notruf 122 wählen und Türen und Fenster schließen.

- Bei elektrischer Beleuchtung (Lichterketten etc.) immer auf die CE-Kennzeichnung achten, betreiben Sie außerdem diese Beleuchtung nur nach Betriebsanweisung.

Sollten Sie noch Fragen haben – wir stehen jederzeit mit Rat und Tat zu Verfügung! Im Ernstfall:

## NOTRUF 122

72 aktive Feuerwehrmitglieder sind 365 Tage im Jahr, 7 Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag für Sie da!

Hiermit danke ich meinen Feuerwehrmitgliedern für Ihre geleistete Arbeit, den unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie für die hohe Anzahl an geleisteten Stunden bei Einsätzen, Übungen und diversen Ausbildungen..

Euch, liebe Gemeindebürger, möchte ich bitten, uns bei Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen, als auch finanziell bei Sammlungen, weiterhin zu unterstützen, da durch die hohen Ansprüche sowohl bei technischen, als auch bei Brand-Einsätzen unsere Gerätschaft und unsere Einsatzbekleidung teilweise immer erneuert werden muss. Das sind für die Feuerwehren immer große Investitionen.

*Die Kameraden und das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hürm wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2009!*

**JOSEF ZÖCHBAUER**

Tischlermeister

Ihr Spezialist für Ideenumsetzung

Harmersdorf 31, 3383 Hürm

Mobil: 0676/7267399

Email: tischlermeisterjosef@aon.at

**Möbel aus Ihrer Nähe sind nicht nur schön, sie erfüllen auch voll die gewünschte Funktion, weil sie für Sie persönlich geplant werden. Schenken Sie sich Freude auf Jahrzehnte.**

**Sparen sie sich den Ärger mit „Nix für Nix“ !**





Hürm - Lebensqualität pur

## FEUERWEHR INNING



Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest, kurz vor dem Jahreswechsel blicken viele Menschen zurück auf die letzten 12 Monate. Auch wir von der FF Inning schauen wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Die erste Jahreshälfte stand am Übungssektor ganz im Zeichen von Brandeinsätzen, im Herbst wurde das große Ziel des Jahres durch zahlreiche technische Übung erreicht. Im November absolvierten 11 Kameraden die Ausbildungsprüfung technischer Einsatz in Silber und 3 Kameraden in Bronze. In den ersten Monaten des Jahres wurde die Grundausbildung der 7 jüngsten Kameraden abgeschlossen, unter diesen auch das erste Mädchen als Mitglied. Weiters wurden Atemschutz-, Funk- und Gesamtübungen auf Unterabschnitts- und Abschnittsebene durchgeführt, auch an Katastrophen-Hilfsdienst-Übungen (KHD) wurde teilgenommen. All das Erlernte und aufgefrischte Wissen kam uns bei zahlreichen Einsätzen zugute. Vorwiegend wurden wir zu technischen Einsätzen gerufen.

### Spitzenplätze bei Wettkampfbewerben

Die Inninger Wettkampfgruppe bewies erneut ihre Spitzenposition in Niederösterreich. Mit 7 Siegen und mehreren Topplatzierungen im Gepäck ging es zum Landesbewerb. Zusätzlich motiviert durch den über-

ragenden NÖ-Rekord von 29,4 Sekunden beim Abschnittsbewerb in Hürm konnte in Amstetten dann der 3. Platz in Silber und damit erneut ein Wanderpreis erreicht werden. Bemerkenswert auch die Tatsache, dass heuer eine Altersgruppe beim Landesbewerb mit dabei war und auch mit den jüngsten Kameraden eine 3. Inninger Gruppe am Start war.

### Inning beim Bundesbewerb

Im September stand der Bundesbewerb in Wien am Programm. Viele Spitzengruppen kamen nach Inning zum eigens veranstalteten Vorbereitungsbewerb. Vor zahlreichen Fans konnte dann im Ernst-Happel-Stadion in Bronze mit 30,54 sek die viertschnellste Zeit erreicht werden, ein Fehler verhinderte aber einen Topplatz. Die Spitzenplatzierung gelang dann mit einer tollen Leistung mit dem 7. Platz im Silber-Bewerb.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Sponsoren und der Gemeinde herzlich bedanken.

„Danke“ sagen wir aber auch unserer Bevölkerung für die Unterstützung während des Jahres und für den Besuch unseres Feuerwehrfestes.

**Die Freiwillige Feuerwehr Inning wünscht allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerbern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und unfallfreies neues Jahr.**



Vorne: Hans Huber, Toni Fischer, Adi Haydn, Leo Lechner, Erwin Raidinger, Günther Gaupmann  
Hintere Reihe: Hauptprüfer BR Puschacher, Kommandant Anton Birgl, Franz Birgl, Engelbert Gundacker, Michael Haydn, Hannes Griessler, Willi Zeilinger, Gerhard Gastecker, Mario Griessler, Mitglieder vom Prüfungsteam. Nicht am Bild: Michael Gundacker



## Neuer Film über das Betriebsgebiet

Dieser Film wurde beim Kleinregionentag 2008 Niederösterreichs unter 8 Themenfelder als Projekt im Bereich Wirtschaft präsentiert. Dieser Film wurde auch zusätzlich jedem Teilnehmer als CD-ROM "NÖ Vision" inklusive einer Präsentationsmappe ausgehändigt.

Die tragfähige Basis für das Betriebsgebiet ist der Gemeindeverband.

In der Folge wurde eine zentrale Organisationseinheit eingerichtet, in der ein Geschäftsführer und ExpertInnen allen InteressentInnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, und schließlich wurde ein Marketingkonzept aufgestellt. Auf dessen Basis wurde die Homepage etabliert sowie ein Informationsfolder aufgelegt.

Es sind klare Standortvorteile für die Region.



Der erste gemeinsame Schritt nach der Gründung eines Gemeindeverbandes und der Festlegung entsprechender Satzungen waren die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsrechnung sowie die Erarbeitung eines Ist-/Sollplanes.

Foto: GF Mag. Dr. Franz Fuchs, Obmann Bgm. DI Martin Leonhartsberger, Mag. Marianne Vitovec vom Amt der NÖ Landesregierung bei der Präsentation des Films beim Kleinregionentag 2008 in Hagenbrunn

## Aus dem Gemeinderat:

Einige Änderungen in der Satzung des Gemeindeverband Betriebsgebiet Hürm und der privatrechtlichen Rechtsbeziehungen zwischen der MG Hürm und dem Gemeindeverband Betriebsgebiet Hürm waren zu beurteilen und zu beschließen.

## Land investiert 2 Milliarden Euro in NÖ. Spitäler

„Um eine flächendeckende und hochwertige medizinische Versorgung langfristig zu garantieren, investiert das Land Niederösterreich im Rahmen einer groß angelegten Ausbauoffensive in den nächsten Jahren über zwei Milliarden Euro in die Modernisierung der Landeskliniken“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 14. November, bei einem Pressegespräch in St. Pölten. Dieser Investitionsschub komme der heimischen Wirtschaft zugute, stelle aber gleichzeitig auch hohe Anforderungen an planende und ausführende Firmen. Die vor allem komplexe und oft sehr variable Nutzungsstruktur der Krankenhäuser verlange ein hohes Maß an Erfahrung, so Sobotka. Nur langjährige, detaillierte Kenntnis dieses sensiblen Bereiches gewährleiste eine qualitativ hochwertige Realisierung von Um- und Neubauten nach einem bestimmten Regelschema.

Im Jahr 2009 werden 87 Millionen Euro in die niederösterreichischen Spitäler investiert. Das derzeit größte Projekt ist der Ausbau des Landeskrankenhauses St. Pölten um mehr als 300 Millionen Euro. Der Beschluss zum Neubau des Krankenhauses Wiener Neustadt zählt zu den größten Projekten in den nächsten Jahren.

Das Investitionsvolumen des Neubaus beträgt 400 Millionen Euro, die Bauzeit bis zu sieben Jahre. Weitere Großprojekte sind der Aus- und Umbau des Landeskrankenhauses Mödling, die Sanierung und der Zubau des Landeskrankenhauses Zwettl, der neue Drogen-Pavillon im Landeskrankenhaus Amstetten-Mauer sowie die Baumaßnahmen beim Landeskrankenhaus Thermenregion am Standort Baden.

„Ein wichtiger Schritt um alle Landeskliniken optimal zu versorgen ist auch der Neubau von vier Versorgungszentren“, erklärte Sobotka. Den Anfang mache das Logistikzentrum in Hürm für die Landeskliniken St. Pölten und Lilienfeld. Aufgabe dieser Einrichtungen sei die Entlastung der Krankenanstalten von der Warenwirtschaft für pharmazeutische und medizinische Güter sowie die Sterilisationsgutversorgung, so Sobotka abschließend.

Nähere Informationen: Büro Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221.

*Es werden noch einzelne Punkte in den nächsten Wochen konkretisiert und erst in der Landtagssitzung beschlossen. Die Zeitungsberichte in den lokalen Zeitungen werden nicht ganz den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wird über das exakte Ergebnis und den Realisierungsplan des Projektes berichtet.*



## Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Hürm - 1923 – 2008

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2008 geht zu Ende.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Ortsverbandes ein großes Danke für die gemeinsam geleistete Arbeit, für die Teilnahme an den Ausrückungen und Veranstaltungen.

Von der Sammlung des schwarzen Kreuzes zu Allerheiligen konnten wir 623 € weitergeben.

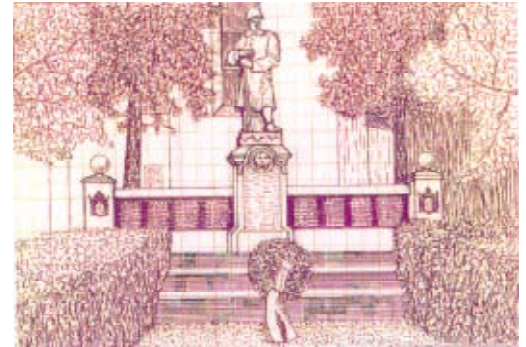
Allen Sammlern und Spendern ein aufrichtiges Danke!

*Wenn ein Wunder in der Welt geschieht,  
geschiehts durch liebevolle, reine Herzen.*

J.W.v.Goethe

In treuer Verbundenheit und zum Gedenken der vielen Soldatenopfer sinnloser Kriege, aber auch den

Kameraden des Bundesheeres die oft ihren Einsatz bei Katastrophen mit dem Leben bezahlen mussten, sowie allen Verkehrsoptern, Opfern von Verbrechen und Terror, stellen wir am heiligen Abend eine brennende Kerze ins Fenster.



**Allen Kameraden, Gönnern, Freunden und besonders unseren Kranken wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009.**

**Der Vorstand des ÖKB – Ortsverbandes Hürm**

**Kinder Jugend Kultur**

**Der Kultur auf der Spur**

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und Eltern, die unser bisheriges Programm recht eifrig in Anspruch genommen haben.

Wir starteten unser Programm in diesem Semester mit einem Besuch im Tierpark Schönbrunn. Wir erlebten eine tolle Nachtführung bei den Tieren. Ausgestattet mit Nachtsichtgeräten erkundeten wir den Zoo bei

Nacht und konnten viele Tiere beobachten. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder und auch für die Erwachsenen.

Unser zweiter Programmpunkt war das Farbenfrühstück im Pfarrhof in Kirnberg. Die Kinder konnten sich inspirieren lassen von den Farben und kreativ werden. Sie lernten unterschiedliche Techniken und Materialien kennen. Die Farben spüren und damit zu malen war für alle Kinder ein besonderes Erlebnis. Unterstützt wurden sie von der multimedialen Kunsttherapeutin Eveline Skarek. Während die Kinder äußerst kreativ waren, genossen die Eltern ein gemütliches Frühstück im Pfarrhof.

### Weitere Programmpunkte in diesem Semester:

\*Minopolis – Die Stadt der Kinder am 17.1.2009  
Cineplexx Wien

\*Marko Simsa – Mozart für Kinder am 13.2.2009 im  
Stadtsaal Mank - Ein Mitmachkonzert zum Zuhören,  
Mitreden, Mittanzen und Mitsingen

Weitere Infos zum geplanten Programm erhalten Sie bei:

\*Schmeissl Andrea      Tel.: 02754/57105  
\*Zuser Klaudia        Tel.:0676/3434208







## MUSIKSCHULVERBAND KILB – HÜRM - BISCHOFSTETTEN

Am 2. November 2008 fanden in Melk die Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes statt, wo vom ganzen Melker Bezirk Prüflinge antraten, darunter auch vier SchülerInnen aus Kilb, und 2 SchülerInnen aus Bischofstetten:

Johanna Falkensteiner (Kilb) - Klarinette in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg

Bettina Mayer (Kilb) - Klarinette in Bronze mit Erfolg

Birgit Luger (Kilb) - Klarinette in Bronze mit Erfolg

Musiklehrerin: Sabine Rauchberger

Philipp Jerabek (Kilb) - Trompete in Bronze mit Erfolg  
Johanna Lietz (Bischofstetten) - Tenorhorn in Bronze mit sehr gutem Erfolg

Niklas Burisch (Bischofstetten) - Trompete in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Musiklehrer: Anton Rauchberger

Musikschulleiter Anton Rauchberger und Musikschullehrerin Sabine Rauchberger sind stolz auf diese Leistungen der MusikschülerInnen und gratulieren auf das herzlichste zu diesen tollen Erfolgen.

**Wir haben nun eine eigene Musikschulhomepage: <http://www.musikerleben.at>**

## Kirchenchor Hürm - Jahresrückblick

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu!

Der Kirchenchor Hürm möchte das zum Anlass nehmen, um Rückschau zu halten und einen kleinen Einblick zu gewähren. Im vergangenen Jahr waren wir ca. 55 Stunden im Dienste der Musik im „Einsatz“. Aufgeteilt auf Proben, Messen, Hochämter und Begräbnisse. Insgesamt begleiteten uns 6 Organisten und rund 10 Instrumentalisten.

Im vergangenen Jahr durften wir uns über gesanglichen und instrumentalen „Zuwachs“ freuen.

Frau Michaela Zuser begleitet uns an der Violine, und Herr Bernhard Maßinger unterstützt uns mit seiner Stimme.

Weiters unternahm der Kirchenchor 2008 einen Chorausflug in das Stift Heiligenkreuz und auf den Flughafen Wien Schwechat. Im Advent durften wir beim Chorkonzert in Loosdorf mitwirken.

Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit, dass eine Gemeinde einen Kirchenchor aufweisen kann. Auch im vergangenen Jahr durften wir Lob und Anerkennung erfah-

ren, dass in Hürm der Chor bei so vielen Anlässen verlässlich zur Verfügung steht.

Wir sind auch weiterhin bemüht sangeskräftig tätig zu sein. Um das zu ermöglichen, würden wir uns über jeden „Neuzugang“ (jeder Altersstufe) sehr freuen. Neben der Musik, die natürlich im Mittelpunkt steht, ist genauso Freundschaft und Geselligkeit wichtig in unserer Gemeinschaft!

**Wir wünschen allen ein besinnliches Fest und alles Gute für das Jahr 2009!**

## DER MUSIKVEREIN HÜRM

Wieder geht ein musikalisches Jahr zu Ende, und wir können mit Stolz darauf zurückblicken. Seien es unsere diversen Veranstaltungen, wie unser Frühlingskonzert und der „Tag der Blasmusik“, die mit viel Engagement abgehalten wurden. Aber auch die jährliche Marschmusikbewertung, die wir mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolvierten.

Diverse Veranstaltungen wären nicht ohne die finanzielle und tatkräftige Unterstützung möglich, daher an all diejenigen recht herzlichen Dank.

Vor allem möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Sie besuchen immer wieder all unsere Feste, denn was wäre Musik, die kein Gehör fände.

Natürlich werden wir auch kommendes Jahr wieder musikalisch aktiv sein. Beginnen wird dieses am 14. Februar mit unserem Musikergschnas im Gasthaus

Birgl, wo wir bereits jetzt alle recht herzlich einladen. Im Zuge des Balles wird es auch dieses Mal wieder eine große Maskenprämierung geben.

Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin die Treue halten und wir uns kommendes Jahr wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen.

Unser musikalisches Jahr wird auch heuer, wie jedes Jahr, mit der Christmette und dem traditionellen Turmblasen am 24. Dezember ausklingen.

In diesem Sinne:

*„Frohe Weihnachten  
und ein besinnliches Fest“*

Auch heuer werden wir unser „Neujahrblasen“ abhalten, und zwar am 27. und am 28. Dezember.

**Obmann Ferdinand Berger**



## SENIORENBUND HÜR M - Zweitagesausflug ins Südburgenland

Am Dienstag, 30. September starteten 37 Senioren mit dem Reisebus Bernhuber um 6 Uhr früh ins Südburgenland. Über die A1, A2, Lafnitztal, Stegersbach war das erste Ziel das Landtechnikmuseum in St. Michael im Burgenland. Nach dem Mittagessen in Deutsch Tschantschendorf stand der Besuch des größten Burgenländischen Freilichtmuseums in Gerersdorf am Programm. Weiterfahrt ins Quartier nach Hagendorf im Landhotel Schwabenhof.

Eine Autobusrundfahrt unter Führung des Wirtes zeigte

den Senioren die ganze Umgebung und ein sehr gemütlicher Abend im Hotel beendete den ersten Tag.

Der zweite Tag führte nach Güssing, dort wurde die älteste Burg im Burgenland aus dem 12. Jahrhd. besichtigt. Interessant war auch der Besuch der ältesten historischen Kellergasse Österreichs in Heiligenbrunn. Nach dem Mittagessen bei einer Buschenschank war Weiterfahrt entlang der ungarischen Grenze nach Badersdorf zu Aloisias Mehlspeiskuchl, wo es viele Kunstwerke des Backens zu bewundern gab.

## SENIORENBUND HÜR M - Fahrt ins Blaue am 11. November

Den Abschluss der heurigen Ausflugsaison bildete die traditionelle „Fahrt ins Blaue“ am 11. November 2008.

Abfahrt war um 8 Uhr bei der Fa. Bernhuber und das große Rätselraten begann. Mit zwei Autobussen fuhren die 81 Teilnehmer Richtung Kilb - Kettenreith. Weiter ging es nach Plankenstein und über Weißenburg, Frankenfels, St. Anton endlich Richtung Gaming. Die eifrigsten Senioren tippten nun schon auf die **Kartause Gaming** – und es war richtig. Herr OSR Peter Schebeck und Frau Helene Schausberger erwarteten uns dort. Herr Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell feierte mit den Senioren eine Hl. Messe und erzählte von den Kartäusern.

**Das ehemalige Kartäuserkloster Maria Thron** geht auf eine Stiftung von Herzog Albrecht II aus dem Jahre 1330 zurück. Eingebettet am Rande des Talkessels von Gaming ist vor allem die mächtige gotische Kirche mit ihrem Dachreiter zu einem Symbol des gesamten Ötscherlandes geworden. Seit der Auflösung des Klosters durch Kaiser Josef II. hatte dieses erlesene Kulturjuwel ein wechselhaftes Schicksal. Als Architekt Dipl. Ing. Walter Hildebrand die Anlage 1984 mit der Auflage sie zu renovieren erwarb, bedurfte es großen persönlichen Einsatzes und großzügiger Unterstützung von öffentlicher Hand, um die ehemalige Klosteranlage zu dem zu machen,

was der Besucher heute vorfindet. Im Laufe der letzten Jahre wurde die Kartause zu einem kulturellen Zentrum der Region, das durch die Niederösterreichische Landesausstellung im Jahre 1991 einen bisherigen Höhepunkt erlebte. Mit der Niederlassung der Franziskanischen Universität von Steubenville, Ohio, seit dem Jahre 1991 und seit dem Herbst 1996 hier beheimateten Päpstlichen Internationalen Theologischen Institut für Studien zu Ehe und Familie ist neben der Renovierung auch eine Revitalisierung gelungen. Dem Gedankengut der Kartäuser folgend, ist dieser Ort nun wieder Zentrum intellektuellen Strebens geworden, dessen Bedeutung weit über die Grenzen unseres Landes reicht.

Im Internet gibt es Informationen zur Kartause unter <http://www.kartause-gaming.at>

Nun wurde das zweite unbekanntes Ziel angesteuert: wir landeten beim **Haubiversum, der Wunderwelt des Backens in Petzenkirchen**. 1930 wurde die Fa. Haubenberger gegründet, hat jetzt mehrere Niederlassungen und weltweit 450 Mitarbeiter. Es erfolgte die Aufteilung in zwei Gruppen zur Erlebnisführung, eine Gruppe wartete jeweils im Knusperhäuschen - Hexen wurde keine gesichtet. Vom Bäckerkino ging es in die Steinofen-Backarena, wo jeder sein persönliches Gebäck

formte. In drei Metern Höhe konnte man anschließend durch großzügige Fenster den Konditoren und Bäckern auf die Finger schauen. Die gesamte Tour durch die Erlebnisbäckerei ist darauf ausgelegt, alle Sinne der Besucher anzuregen. Ebenso der Link: <http://www.haubis.at> Ein gemütlicher Abschluss im Gasthaus Schwaighofer – Zainer in Hürm ließ den Tag ausklingen.

### Landesmeisterin im Luftgewehrschießen Cäcilia Frischauf

Am 28. Oktober wurde in Mank die **Landesmeisterschaft im Bewerb Luftgewehr und Luftpistole** des niederösterreichischen Seniorenbundes mit 89 Teilnehmern ausgetragen.

Wie schon im Vorjahr konnte **Frau Cäcilia Frischauf aus Hürm** den Bewerb für Damen bis 60 Jahre gewinnen.

### Terminvorschau:

„**Bunter Nachmittag**“ am Samstag, den 7. Februar 2009 um 14 Uhr im Gasthaus Birgl in Inning.

**Allen Senioren, besonders unseren Kranken wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2009.**

**Max Luger und der Vorstand des Seniorenbundes.**



## Generalversammlung der Landjugend Hürm Bettina & Michael for President

Am Freitag, den 07. November 2008 fand im GH Thier die alljährliche Generalversammlung der Landjugend Hürm statt.

Die Leitung Bettina Anderl und Michael Gundacker durften zahlreichen Ehrengäste begrüßen und freuten sich über die Anwesenheit zahlreicher Mitglieder, sowie Mitglieder aus den Nachbarsprengeln. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung schauten alle gespannt den Tätigkeitsbericht des vergangenen Arbeitsjahres. Die Kassensprüfer Silvia Fischer und Markus Zuser führten die Entlastung des Kassiers, Anton Fischer, durch.

Als nächstes folgte die Preisverleihung, welche durch Herrn Ing. Daniel Datzinger durchgeführt wurde. Danach folgten zahlreiche Dankesworte. Die Leitung legte ihr Amt zurück und übergab den Vorsitz an die Bezirksleitung Theresa Rammel und Christian Grenl, welche die Neuwahlen durchführten. Während der Neuwahlen richtete

Vizebürgermeister Ing. Franz Thier einige Worte an die Landjugend. Er sprach Lob und Anerkennung aus. „Es ist schön wenn viele junge Menschen gemeinsam an verschiedenen Projekten arbeiten“.

Das Ergebnis der Wahl:



Obmann: Michael Gundacker  
Leiterin: Bettina Anderl  
Obmann-Stv.: Christoph Trimmel  
Leiterin-Stv.: Marion Huber  
Kassier: Leopold Lechner  
Schriftführerin: Maria Walter

Die Bezirksleitung übergab den Vorsitz an die neue, bestätigte Leitung und Gemeindebäuerin Anneliese Zuser stimmte das

Schlusslied „Wahre Freundschaft“ an.

Anschließend an die Versammlung feierten noch viele die alte/neue Leitung mit einem Gläschen Ribiselwein.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13  
Redaktion und Gestaltung: Johann Hollaus  
Fotos: Fritz Schmeissl (Titelbild Seite 1), Johann Hollaus, Pixelio, Vereine  
In dieser Ausgabe sind 3 bezahlte Inserate  
Druck: Eigenherstellung der Gemeinde  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:  
**Sonntag, 1. März 2009 um 19 Uhr**

Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung.  
Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf.

E-Mail:  
gemeindezeitung@huerm.gv.at

### Die Rezepte zum Advent 2008 von Maria Walter, Hainberg

#### Hochwürdens Lieblingskipferl

25 dag Butter, 12 dag Staubzucker sehr schaumig rühren und ein Ei einschlagen. 34 dag glattes Mehl unterheben und rasch Kipferl aufs Blech spritzen; goldbraun backen, mit Marillenmarmelade zusammenkleben und die Enden in Schokolade tauchen.

#### Lebkuchen

Zutaten: 25 dag Honig, 15 dag Zucker, 6 dag Butter, 1/8 l Wasser, 50 dag Roggenmehl, 1 Ei, 1,5 dag Natron, 1,5 dag Lebkuchengewürz

**Zubereitung:** Honig, Zucker, Butter und Wasser erhitzen, überkühlen lassen, dann Mehl, Ei, Natron und Gewürz einmengen. Den Teig über Nacht oder länger rasten lassen und nicht zu trocken backen.

*Gutes Gelingen und viel Freude beim Backen wünscht  
Maria Walter!*





## Sperrmüllsammlung in der Gemeinde jedoch risikoreich und sinnlos

*In den vergangenen Wochen haben im Gemeindegebiet Hürm meist ausländische Staatsangehörige um Sperrmüll geworben.*

*Dazu der Gemeindeverband:*

Umweltverband warnt jetzt vor den „Gratis-Entsorgungen“ durch „Kleinmaschinenbrigaden“. Wer derartige Abfälle bereitstellt, ist auch dafür verantwortlich.

Sperrmüll-Bande stiehlt Fahrräder, teure Skier, Motorsägen und Baugeräte.

Derzeit tauchen im Bezirk viele „Sperrmüll-Banden“ auf und locken mit „Gratis – Entrümpelungen – oft verschwinden dann gleich Dinge, die nicht weg sollten.

„Stellen Sie Ihren Sperrmüll vors Haus. Wir kommen und holen ihn verlässlich ab“, derartige Flugzettel finden sich immer wieder in den Briefkästen.

Derzeit bieten vor allem Gruppen aus Ungarn diese Dienste an. „Wir vermuten, dass einige unter diesem Deckmantel Einbruchstouren

bzw. Einbruchbesichtigungstouren unternehmen“, erklärt Alois Hubmann Geschäftsführer vom GVV Melk.

**Derartige Sammelaktionen durch „Kleinmaschinenbrigaden“ sind gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden. Neben den Brigaden machen sich auch Liegenschaftseigentümer die Abfälle für solche Sammler zur Verfügung stellen, „strafbar“.**



Jeder Liegenschaftseigentümer kann zur Verantwortung gezogen werden, wenn er seine Siedlungs-

abfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringt bzw. gefährliche Abfälle einem nicht berechtigten Sammler übergibt.

Neben der alten Mischmaschine oder dem alten Fernseher verschwinden dann auch topmoderne Fahrräder – ja sogar Mopeds oder teure Skier.

Der Gesetzeshüter: „ Wenn die Verdächtigen beim Stehlen erwischt werden, haben sie eine Ausrede parat. Sie sagen, dass sie die Sachen für Sperrmüll gehalten haben.“

Mit Vorliebe nehmen die Kriminellen auch Baugeräte und Motorkettensägen aus den Garagen und Kellerräumen mit. Der GVV kennt das Problem und warnt vor den falschen Versprechen der vermeintlichen Sperrmüllsammler: Altstoffe, Abfälle und alte Sachen können jederzeit über den GVV entsorgt werden.

Das ist sicher billiger und sicherer meint Geschäftsführer Alois Hubmann.

### Neue Homepage der Marktgemeinde Hürm Homepage jetzt barrierefrei!

Unter [www.huerm.gv.at](http://www.huerm.gv.at) finden Sie jetzt die neue Homepage der Marktgemeinde Hürm. Wichtig war dem Team der Gemeinde ein aktuelles Layout und leichte Bedienung. Der Gemeindeverband betreut 26 Gemeinden im Bezirk Melk. Deshalb wollten wir diese Erfahrung nützen.

Ein Vorteil ist, dass im Hintergrund immer ein topaktuelles Programm läuft und deshalb teure Updates nicht mehr erforderlich sind. Auf viele Wünsche von uns wurde eingegangen. Doch auch wenn nicht

alles gleich am ersten Tag der Inbetriebnahme möglich ist, werden wir immer die aktuelle Situation der Gemeinde wiedergeben, vor allem der News – Bereich wurde jetzt so angelegt, dass eine schnelle Aktualisierung möglich ist.

Bürgerservice ist das Motto, mit dem die Gemeinde Hürm in Zukunft alle erdenklichen Informationen auf der neuen Homepage zur Verfügung stellt und so einen aktiven Beitrag in Richtung E - Government leistet.

Mit der neuen Bürgerserviceplattform können sich sowohl Organisationen in verschiedenen

Themen (Wirtschaft, Vereine, Gesundheit & Soziales, Freizeit, ...) als auch Private kostenlos durch einen Eintrag mit Login Nummer präsentieren.

Weiters stellt die neue Internetplattform für die Gemeinde verschiedene Dienste wie z.B. einen Veranstaltungskalender, Kleinanzeiger, Onlineformulare, Förderungen, Wettervorhersage, Bauzüge etc. zur Verfügung.

### Zu erreichen ist die neue Homepage:

<http://www.huerm.at> oder unter  
<http://www.huerm.gv.at>



## Erwachsenenbildung 2008 - 2009

Im Jahr 2008 wurden vom Bildungs- und Heimatwerk und dem Katholischen Bildungswerk Hürm vier Veranstaltungen organisiert:

Thomas Obruca: Der Südwesten der USA – 19. April

Dr. Rudolf Berghofer: Gesund durch den Winter am 10.10.

„Steine ins Rollen bringen“ – Vernissage (gemeinsam mit den Kulturfreunden) am 31.10.

Maria Gansberger: „Leben - bis wir Abschied nehmen“ am 11.11.

### Die geplanten Termine für das Frühjahr:

20.1. - 19 Uhr im Pfarrheim: **Paulustexte im Gottesdienst** - mit Mag. Christian Zeilinger (Kaplan in St. Valentin)

4.3. - 19.30 Uhr im GH Thier: **MACHEN WIR UNS DAS LEBEN LEICHTER - „Effektive Mikroorganismen“** sind vielseitige Helfer im Haushalt, Garten und in der Landwirtschaft! Hier erfahren Sie natürliche, gesunde Ideen

für Haushalt, Garten, Wasser und Landwirtschaft und die erforderliche praktische Anleitung an Hand von Beispielen zum Einsatz der „Effektiven Mikroorganismen“.

14. 3. 9 - 17 Uhr: **Photovoltaikseminar** (siehe unten) Hier ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Das Seminar ist mit 30 Teilnehmern beschränkt.

**Anmeldeschluß: Montag. 2. März** bei der Umweltberatung Pöchlarn. Danach werden die Plätze an Interessenten außerhalb der Marktgemeinde Hürm vergeben!

Nun ein Hinweis auf die Internetseiten beider Bildungswerke:

**Bildungs- und Heimatwerk NÖ.:**

<http://www.bhw-n.eu/>

**Katholisches Bildungswerk:**

<http://www.kbw-bildung.at>

Wenn Sie ein interessantes Thema finden, senden Sie bitte ein Mail an:

[bildungswerk@huerm.gv.at](mailto:bildungswerk@huerm.gv.at)

## Wasserbefund öffentlicher Wasserversorgungen in Hürm - Inning und Sooß

Gemäß Trinkwasserverordnung informieren wir die Abnehmer über die Daten des aktuellen Wasserbefundes wie folgt:

### WVA Hürm-Inning

Der Messwert für Nitrat betrug 8,7 mg/l (Grenzwert: 50) und die Gesamthärte 18,4 ° dH.

### WVA Sooß

Lt. Gutachten vom Okt. 2008 15,6 mg/l (Grenzwert: 50) und die Gesamthärte 13,1 ° dH.

Laut Gutachten vom Okt. 2008 entspricht die Wasserqualität beider Wasserversorgungen den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung.

## Photovoltaik-Seminar in Hürm 14. 03. 2009 – 9 bis 17 Uhr



Wenn Sie sich

- für Photovoltaik interessieren
- überlegen eine Photovoltaikanlage zu bauen
- Informationen zu Fördermöglichkeiten benötigen
- sich mit Anlagenbetreibern unterhalten wollen
- an der Wirtschaftlichkeit interessiert sind

... und vieles mehr, sind Sie bei diesem Seminar genau richtig.

**Referenten:** DI Matthias Komarek + Johannes Ertl

**Kosten:** 30,- € pro Person

**Informationen + Anmeldung (unbedingt erforderlich!):**  
"die umweltberatung" Mostviertel, 02757/8520

**Kooperationspartner:**  
Bildungs- und Heimatwerk Hürm







## Hürmer Tennisverein im neuen Look



2008 war besonders erfolgreich für den TC Hürm: neben den wieder-gewonnenen Dunkelsteinerwald-Cup konnten sich die Mitglieder auch über ein großzügiges Sponsoring freuen. Die Firma Elektro Gottwald unterstützte den Kauf von Trainingsanzügen samt Dressen. Als Draufgabe schenkte die Firma Busreisen Bernhuber ein Schirmkapperl dazu.

Am Foto 1. Reihe von links nach rechts:

Romana Bernhuber, Hermann, Inge und Waltraud

Zeilinger, Caroline u. Manuela Gleis, Claudia Griessler, Marion Huber, Rudi und Elfi Gottwald, Günter Gleis

2. Reihe von links nach rechts

Christine Gleis, Waltraud Huber, Gertrude Schneider, Birgit und Doris Zeilinger, Margit und Anton Christian, Anton Gleis, Gerhard und Sieglinde Griessler, Dr. Rudolf Kern, Peter Lambeck, Roman Thennemayer sen., Karl Schneider, Johann Huber.

## Liebe Stocksportfreunde !

Das Jahr 2008 geht dem Ende zu. Wir, die Sektion Stocksport, konnten auch heuer wieder unsere gewohnten Turniere abhalten. So wurde am 13. und 14. Juni ein Turnier des NÖEV sowie das Firmenturnier (gesponsert von der Fa. Pirabe) durchgeführt. Am 15. Juni fand das Turnier der Region Hoch 6 statt. Unser zuletzt ausgetragenes Turnier war das Turnier der Vereine, welches durch das Kaufhaus Prosenbauer unterstützt wurde. Dabei siegte der Bauernbund Hainberg vor der Feuerwehr Hürm und dem Alpenverein.

Unsere Arbeit für die Stocksportjugend floriert nach wie vor, und wird zur Freude aller bestens durchgeführt und angenommen. Wir möchten allen Gönnern für die Unterstützung unseres Vereines danken und Sie heute schon für nächstes Jahr einladen uns wieder zahlreich zu besuchen. In diesem Sinne möchten wir auch für das Jahr 2009 mit viel Elan beitragen, die Vereinsarbeit in der Gemeinde mit bestem Gewissen mitzugestalten.

**Die Sportunion Hürm wünscht allen Mitgliedern und der Bevölkerung ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.**







## DEZEMBER

- 19.12. - 18.00 Uhr: **Adventkonzert** der Musikschule in der Hauptschule Hürm  
24.12. - 14-16 Uhr im Pfarrhof: **Warten auf das Christkind** - Kath.Jugend  
24.12. - 16.00 Uhr: **Kindermette in der Pfarrkirche** - Jungchar  
31.12. ab 12 Uhr: **Silvesteressen** im Gasthaus Grasinger  
28.12. - 1.1.: **Wildbretschmaus** im GH Birgl

## JÄNNER

- 01.01. - ganztägig: **Wildbretschmaus** im Gasthaus Birgl  
10.01. - 13.00 Uhr: **Gesellschaftsschnapsen** im GH Birgl  
16.01. - 20.00 Uhr: **Landjugendball für jung und alt** - Gasthaus Thier  
20.1. - 19 Uhr im Pfarrheim: **Vortrag** Mag. Christian Zeilinger: **Das Paulusjahr 2008/09**  
25.01. - 14.00 Uhr: **Kindermaskenball** im GH Thier - Elternverein

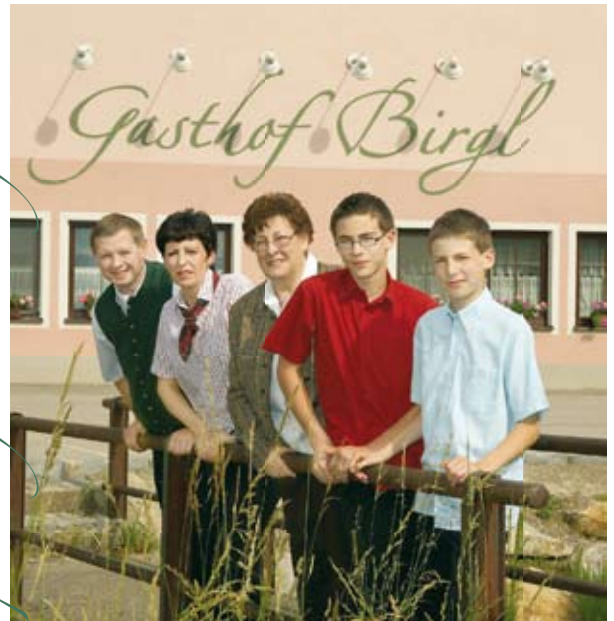
## FEBRUAR

- 7.2. - 14 Uhr: **Seniorenball** im Gasthaus Birgl  
14.02. - 20.30 Uhr im GH Birgl: **Gschnas** Musikverein Hürm

## MÄRZ

- 4.3. - 19.30 Uhr: MACHEN WIR UNS DAS LEBEN LEICHTER - „Effektive Mikroorganismen“ sind vielseitige Helfer! - mit Ing. Erika Prichenfried - im Gasthaus Thier  
14. 3. - Solaranlagenseminar - siehe Seite 22  
*Andere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.*

*Speisen, feiern, schlafen ...*



*Wildbretschmaus*

*28. Dezember 2008  
bis 1. Jänner 2009*



Inning 34 • A-3383 Hürm • Telefon 027 54 / 61 41 • Fax - 19  
E-Mail [gasthof.birgl@aon.at](mailto:gasthof.birgl@aon.at) • Internet [www.birgl.at](http://www.birgl.at)

# HATEC

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest!**

**Gesundheit und Erfolg  
im Jahr 2009  
und VIELEN DANK!**

**HATEC Elektrotechnik GmbH  
Inning Gewerbegebiet I/1  
A-3383 Hürm**